

## Blutelektrifizierung nach Lyman und Kaali (USPat. 5188738)

Einer der größten Entdeckungen dieses Jahrhunderts im Krieg gegen Viren und Bakterien wurde am 14. März 1991 während des **First International Symposium on Combination Therapies** veröffentlicht, als **Dr. William Lyman und Steven Kaali** (Forscher der **Albert Einstein School of Medicine**) verkündeten, dass ein schwacher elektrischer Fluss durch eine Petrie-Schale, die AIDS-Viren und weiße Blutkörperchen enthielt, die Infektionsfähigkeit der AIDS-Viren um 95% reduzierte. Der elektrische Fluss war sehr schwach (lediglich 0,001 A = 1 mA), der den Blutzellen nicht schadet, wohl aber den Viren und anderen Krankheitserregern. Elektrifizierte Blutzellen leben länger!

Die Entdeckung wurde unterdrückt. Dr. Beck macht sie wieder bekannt und anwendungsfähig mit dem Blut-Zapper. Vor 5 Jahren schon wollte Dr. Beck den Menschen gratis den Blut-Zapper zur Verfügung stellen. Aber die Menschen meinten, wenn diese Geräte etwas wert wären, hätten die Ärzte uns davon erzählt. Aber die Ärzte und die Pharmaindustrie wissen wohl: „ein geheilter Patient ist ein verlorener Kunde“.

Die Entdeckung wurde auch in den **Science News**, **Longevity Magazine** und der **Houston Post** vorgestellt. Unglücklicherweise wurden weitere Veröffentlichungen in anderen Medien unterdrückt. **Dr. Kaali & Peter Schwolsky** meldeten das **Patent Nr. 5188738** an, welches zwei Blutelektrifizierungsmethoden beschreibt, die in der Lage sind, *"mittels elektrischen Fluss durch das Blut in ausreichendem Masse Bakterien, Viren, Parasiten und/oder Pilze unschädlich für normalerweise gesunde Zellen zu machen, wobei die biologische Funktion des Blutes und anderer Flüssigkeiten erhalten bleibt"*.

Zusammenfassung der Patentschrift US5188738:

*A new alternating current process and system for treatment of blood and/or other body fluids and/or synthetic fluids from a donor to a recipient or storage receptacle or in a recycling system using novel electrically conductive treatment vessels for treating blood and/or other body fluids and/or synthetic fluids with electric field forces of appropriate electric field strength to provide electric current flow through the blood or other body fluids at a magnitude that is biologically compatible but is sufficient to render the bacteria, virus, parasites and/or fungus ineffective to infect or affect normally healthy cells while maintaining the biological usefulness of the blood or other fluids. For this purpose low voltage alternating current electric potentials are applied to the treatment vessel which are of the order of from about 0.2 to 12 volts and produce current flow densities in the blood or other fluids of from one microampere per square millimeter of electrode area exposed to the fluid being treated to about two milliamperes per square millimeter.*

Das elektromedizinische Patent beschreibt eine Blutbehandlung, die die Blutentnahme, die Elektrifizierung und anschließende Reinjetzierung beinhaltet. Eine andere Methode erforderte die Einsetzung eines Gerätes zur Blutelektrifizierung in die Arterie. Beide Verfahren wären jedoch langfristig, schmerzvoll und nur unter beträchtlichem Kostenaufwand der Krankenhäuser oder Kliniken durchzuführen.

## KREBSBANKROT

Die Krebsforschung glaubt seit 100 Jahren stur an das von Virchow eingeführte **Dogma der „böartigen Zelle“**. Seit dem stieg Krebs auf Nr. 2 der Todesursachen und wird 2020 Nr.1 (löst die Herz-Kreislauf-Erkrankungen ab). Bis heute haben die Krebsforscher jedoch keine überzeugende Krebsursache vorzulegen vermocht, so dass auch nicht ursächlich therapiert werden kann.

Mehrere Bayrische Zellforscher des Max-von-Pettenkofer-Instituts entdeckten unter ihren Mikroskopen Vor 30 Jahren winzige Einzeller und publizierten 1970 in der angesehenen „**ÄRZTLICHE PRAXIS**“ Eine Titelstory unter der Schlagzeile: „Ungewöhnliche, korpuskuläre Elemente im Blut!“ Dieser Artikel basierte auf einer Experimentierreihe, finanziert von Prof. Übung und führte zu dem zwingenden Schluss, dass eine große Anzahl von Patienten diese Mikroben in ihrem Blut hatte. Aber die Welt der Mediziner ignorierte diese sensationelle Arbeit, als wären schon alle medizinischen Rätsel dieser Welt gelöst. Ein anderer Bayer, Dr. med. Alfons Weber, befasste sich seit den 60er Jahren mit diesem Thema

und gelangte zu ähnlichen Ergebnissen. So fand er die exakt gleichen, agilen Blutparasiten wie seine Kollegen. Er entdeckte aber, dass die Mikroben sich auch in jeglichem Tumorgewebe nachweisen ließen. Er filmte seine Experimente zwischen den 60er bis 90er Jahren und schuf damit ein einzigartiges Beweismaterial. Die tatsächliche Krebsursache ist somit seit gut 30 Jahren bewiesen und bekannt. Jeder kann sich selbst von der Existenz der Mikroben überzeugen. Voraussetzung ist Zugang zu einem leistungsstarken Lichtmikroskop (Faktor 1000 oder stärker) und eine Person (MTA, Laborant/in, Biologe, Veterinär usw.). Mittels der speziellen Reizmittel werden scheinbar leblose Partikel zu agilen Blutparasiten. Von „toten Zellorganellen“ nach DKFZ (Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg) kann keine Rede sein. Mit dem Videomaterial von Dr. Weber ist niemand länger von der Lehre irgendwelcher Koryphäen abhängig, was die Forschung nach der Ursache von Krebs (und vielen anderen chronischen Erkrankungen) betrifft.

**Krebs ist nicht das Resultat "böartige Zellen", sondern einer außer Kontrolle geratenen Vermehrung kleinster Mikroben, die innerhalb der Zellen (vor allem der Roten Blutkörperchen) leben. Durch zusätzliche Schädigung des Kapillarsystems dringen die Mikroben in die Muttergewebszellen ein und werden in ihrem Inneren gespeichert, bis die Kapazität der Mutterzelle erschöpft ist. Durch eine Zellteilung versucht die Mutterzelle, die Parasitenzahl zu halbieren, um sie so besser zu bekämpfen. Das führt zum bekannten Tumorwachstum. Das Verkehrteste, was man machen kann, ist, diesen Tumor zu zerstören und damit Milliarden Parasiten in den Blutkreislauf zu schleusen, über den diese sich im ganzen Körper verbreiten („Metastasierung“).**

## **Blutelektrifizierung nach Dr. Beck**

Dr. Beck ruft in seinen Vorträgen den Zuhörern zu: „Take back your Power!“ – “Nehmt euch eure Macht zurück und heilt euch selbst!“ Es geht hier um eine der vielleicht wichtigsten Entdeckungen der letzten 100 Jahre, was die Bekämpfung von Krankheiten betrifft. Wichtiger noch als die Entdeckung von Penicillin.

Die Blutelektrifizierung nach Dr. Beck basiert auf Forschungen von Dr. Hulda Clark, Dr. Robert J. Thiel, Dr. Robert C. Beck und weiteren Forschern. Studien, die an Universitäten nach streng wissenschaftlichen Kriterien durchgeführt wurden, haben zu folgendem Ergebnis geführt:

**Schädliche Parasiten, wie Bakterien, Viren und Pilze, werden durch einen geringen Strom (50 – 100 Mikroampere bei max. 27 Volt) in der Blutbahn gelähmt bzw. inaktiviert. Sie können somit nicht mehr körpereigene Zellen infizieren. Das Immunsystem kann nun die Erreger problemlos (innerhalb 3 Wochen) aus dem Körper entfernen.**

Diese Tatsache wird durch über ein Dutzend US-Patente, sowie ein sowjetisches Patent untermauert. Die Methode ist so einfach, um sie selbst daheim anwenden zu können. Der Blutzapper hat keine Nebenwirkungen außer den Entgiftungsreaktionen, die unangenehm sein können. Es ist ein ideales Gerät für die Selbsthilfe.

Das Anreichern von Wasser mit Ozon fördert die Ausscheidung geschwächter Keime, und reduziert die Therapiezeit. (4.Pkt. der 4 Säulen-Becktherapie)

Mit dem Blutzapper wurden bereits hunderte von Patienten mit Erkrankungen wie Herpes Simplex, Herpes Zoster, Windpocken, Lungen-Geschwür, Leukämie, Chronisches-Müdigkeits-Syndrom, AIDS, Hoden-Krebs, Krebs, Golf-Krieg-Erkrankung, Gastritis, Diabetes, Haarausfall, Grippe, Hepatitis und Asthma erfolgreich behandelt. Es können viele Krankheiten geheilt werden, die landläufig als unheilbar gelten. patitis und Lupus zu 100%. Durch eine Blutelektrifizierung mit Mikroströmen kommt es zur Rückbildung von unheilbaren Zuständen, Virusinfektionen sind dann nicht mehr möglich. Nach einer 3-wöchigen Anwendung kann eine Blutuntersuchung mit der Dunkelfeldmethode gemacht werden, die gewöhnlich ein perfektes Blutbild zeigt. Dr. Beck in seinem Video „Der verschwiegene Durchbruch in der Medizin“: „**Viele wurden durch die Anwendung des Blutzappers zum ersten Mal in ihrem Leben richtig gesund.**“ (1. Pkt.der 4Säulen-Becktherapie)

**Stromfluß wichtiger als Frequenz**

Dr. Beck hat ausgedehnte eigene Studien zum sog. „Zapper“ nach Dr. Hulda Clark gemacht und herausgefunden, daß ein ausreichender Stromfluß (Blutelektrifizierung) wichtiger als die Beschickung mit verschiedenen Frequenzen ist. Die halbe Schumann-Frequenz (3,92 Hz) verstärkt das körpereigene Resonanzsystem und löst keinen Streß aus.

Der Blutzapper ist eine effektive Behandlungsmethode gegen Krebs, Aids, Hepatitis und alle Krankheiten, die mit schlechtem Blut zusammenhängen. Der Blutzapper liefert 50 – 100 µA Strom in den Körper, direkt über die Arterien am Handgelenk. Im Gegensatz zum Hulda Clarks Zapper ist es kein Hochfrequenz-Zapper mit Frequenzen bis 1MHz. Denn: **Je niedriger die Frequenz, desto mehr Absorption wird erzeugt, desto effektiver ist die Wirkung.** Beck verwendete die **halbe Schumann-Frequenz** (3,920 Hz), weil sie in Harmonie mit körpereigenen Rhythmen steht (kein Stressauslöser). Der Blutzapper arbeitet mit dreifach höheren Spannungen als der Clark Zapper (27 bis 32 statt 9 V) und einem sehr viel höheren Stromfluss, auf den es letztlich ankommt. Ein weiterer Grund für die überlegene Wirkung der Blutelektrifikation gegenüber der Frequenzorientierten Behandlung ist, dass der Strom direkt über den Puls (Blutkreislauf) fließt (und nicht zuerst durch andere Körperteile, wie z.B. die Hände).

Die tägliche Anwendungsdauer beträgt 20 min. bis 2 Stunden für 3 bis 6 Wochen. Man trägt den Blutzapper in der Brusttasche oder am Gürtel, während die Elektroden an den Armen befestigt sind, er stört dabei nicht.

### **Nur drei Dinge sind nötig, um „Halbtote“ wieder „auferstehen“ zu lassen**

Die Parasiten im Blut beschränken unsere Lebenserwartung auf 70 bis 80 Jahre. Dr. Beck wog 135 kg. Nach Anwendung des Blut-Zapper's verlor er 60 kg. Er hatte auch fast keine Haare mehr, danach bekam er wieder viele dunkle Haare. Die Parasiten im Menschen bestimmen seinen Appetit, die Parasiten haben gelernt uns als ihr Mahl zu gebrauchen. Vor der Anwendung des Blut-Zapper's hatte Dr. Beck einen Blutdruck von 219:190 und danach 135:75, sein Zucker im Blut sank von 450 auf 150. Dr. Beck sagt: „Um Halbtote wie Lazarus wieder auferstehen zu lassen, müssen wir 3 Dinge tun:

1. Wir lassen den Feind im Blut verschwinden durch milde Elektrizität von 50 bis 100 Mikroampere mit der Frequenz von 3,92 Herz ( halbe Schumannfrequenz )
2. Kolloidales Silber verhindert eine Sekundärinfektion während der Zapperzeit. (2.Pkt.der 4Säulen-Becktherapie)
3. Wir verwenden zusätzlich einen Magnetpuls für hartnäckige Keimherde außerhalb des Blutkreislaufes. (3.Pkt.der 4Säulen-Becktherapie)

### **Die Erfolgskombination - zusätzlicher Magnetpuls!**

Weil der Blutzapper nach Dr. Beck nicht von der FDA (amerikanische Gesundheitsbehörde) genehmigt wurde, verließ Robert Beck die USA für zwei Jahre, um es an Leuten mit viralen Erkrankungen auszuprobieren und die Ergebnisse zu beobachten. Er musste nicht nur die Effektivität, sondern auch die Sicherheit dieser Behandlung bestimmen. Sein Experiment bestand aus 1-2 Stunden Behandlung pro Tag über 5 -8 Wochen lang. Aus dem Ergebnis der Experimente schloss er, dass jeder mit einem bekannten oder unbekanntem Virus, der das Blutelektrifizierungsgerät genau nach Anleitung benutzt, unvermeidlich virusfrei würde und ein Nachlassen der Beschwerden verspüren würde.

Allerdings beobachtete er auch, dass einige seiner Probanden nach einigen virusfreien Monaten sich mit demselben Virus reinfizierten. Er entdeckte daraufhin, dass einige Viren in der Lymphflüssigkeit verblieben und zum Teil zurück in den Blutkreislauf gelangten, wo sie wiederum Zellen infizierten, sich vermehrten und all die bekannten Krankheitssymptome verursachten. Also entwickelte er, als genialer Erfinder, ein weiteres Gerät, das er **Magnetpuls** nannte.

Mittels eines Magnetimpulses wird ein momentaner elektrischer Fluss erzeugt, der die Kontraktion der Lymphbahnen verursacht und somit eine Bewegung der Lymphe erzwingt, die die Mikroben in die Blutbahnen drängt, wo sie elektrifiziert werden können. Daraufhin wendete er den Magnetimpulsgeber bei weiteren Personen zusammen mit dem Blutelektrifizierer an.

Diese Kombination erwies sich als 100% effektiv in der Beseitigung der Viren bei den Testpersonen! Zufrieden mit seinen Forschungsergebnissen stand er nun vor der Frage, wie er diese Technologie der Menschheit zum Nutzen aller zugänglich machen konnte. Er engagierte sich mit menschlichem Eifer in Vorlesungen und Veröffentlichungen über den Nutzen dieser Art der Elektromedizin. Mit dem Entwickeln der Geräte und dem Verbreiten der Information darüber wollte er den Menschen eine Alternative zu der gefährlichen, teuren und ziemlich ineffektiven Medikamententherapie geben.

## **„Wer heilt, hat recht“**

### **Nach einer Beck-Therapie auf vier Säulen über 5 bis 8 Wochen wieder frei von Symptomen:**

- Aids, HIV, Mikro-Parasiten, Krebs, Metastasen, Epstein-Barr, Ebola, Borreliose, Chlamydien,
- chronischen Entzündungen an der Haut, den Gelenken, dem Nervensystem und den inneren Organen.

Herpes, Hepatitis, amyotrophe Lateralsklerose, Multiple Sklerose MS, Pest, Milzbrand, Haarausfall, Übergewicht, Muskelverspannungen, chronisches Müdigkeitssyndrom CFS, Candida, Helicobacter Pylori, Schlafprobleme, Erkältung, Autismus, Alzheimer, Parkinson, Alterung, Medikamentenabhängigkeit, Drogenabhängigkeit, Entzugssymptome, Depressionen, Angstzustände, Migräne, diffuse Schmerzzustände, Aufmerksamkeitsdefizit. ....

**wurden nach einer 4 Säulen Becktherapie (5-8 Wochen) wieder symptomfrei.**

Geräte für die 4 Säulen-Becktherapie können hier bezogen werden:

Reinhard Schedler  
In der Holzbündt 8/3  
6900 Bregenz  
Mobil Tel.0664/1061406  
E-Mail: [reinhardschedler@mamkom.com](mailto:reinhardschedler@mamkom.com)